

Produkt **Kubithen S4** ist eine radondichte Elastomerbitumen-Schweißbahn in Hochwert-Qualität mit technischen Werten über den in den gültigen Normen gestellten Mindestanforderungen, für Abdichtungen mit hohen Ansprüchen in Bezug auf Sicherheit und Beständigkeit. Die Abdichtungsbahn ist oberseitig mit einer Spezialbestreuung und zwei Randstreifen versehen und unterseitig mit einer Schnellschweißfolie kaschieret. Mit mechanisch hochbelastbarer Kombi-Glasträger-Einlage.
Kubithen S4 wird gemäß DIN SPEC 20000-202 hergestellt und durch die zertifizierte werkseigene Produktionskontrolle (WPK) nach DIN EN 13969 gütegesichert.

Anwendungsgebiet **Kubithen S4** ist für den Einsatz als Abdichtungslage (BA, Typ T gemäß DIN EN 13969) bei Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton nach DIN 18532, von erdberührten Bauteilen nach DIN 18533, von Innenräumen nach DIN 18534 und von Behältern und Becken nach DIN 18535 bestimmt.
Kubithen S4 ist für Abdichtungslösungen bei baulichen Maßnahmen zum Radonschutz an und in Gebäuden einsetzbar. **Kubithen S4** kann bei einem normgerechtem Mindestgefälle von 2% bei der Wassereinwirkungsklasse W3-E und fachgerechter Verarbeitung als behelfsmäßige Abdichtung (Notabdichtung) genutzt werden.*

| Eigenschaften | Prüfverfahren | Einheit | Anforderungen |
|---|-----------------------------------|------------|------------------------------|
| Länge | DIN EN 1848-1 | [m] | 6,0 |
| Breite | DIN EN 1848-1 | [m] | 1,0 |
| Geradheit | DIN EN 1848-1 | [mm/10 m] | < 20 |
| Dicke | DIN EN 1849-1 | [mm] | 4,1 ± 0,1 |
| Wasserdichtheit | DIN EN 1928 B | [kPa/24 h] | 800 |
| Brandverhalten | DIN EN ISO 11925-2 | - | Klasse E nach DIN EN 13501-1 |
| Zugverhalten: max. Zugkraft längs/quer | DIN EN 12311-1 | [N/50 mm] | 1.150/1.150 |
| Zugverhalten: Dehnung längs/quer | DIN EN 12311-1 | [%] | >12/>12 |
| Widerstand gegen Weiterreißen ⁴⁾ | DIN EN 12310-1 | [N] | 300/380 |
| Kaltbiegeverhalten | DIN EN 1109 | [°C] | - 30 |
| Wärmestandfestigkeit | DIN EN 1110 | [°C] | + 112 |
| Wasserdampfdurchlässigkeit | DIN EN 1931 | - | μ = 35.000 |
| Anwendungstyp / Produkttyp | DIN SPEC 20000-202 / DIN EN 13969 | - | BA / Typ T |
| Bahntyp | DIN SPEC 20000-202 | - | PYE-KTG S4 |
| Rollengewicht ⁴⁾ | DIN EN 1849-1 | [kg] | ca. 33 |

⁴⁾ Toleranzbereich: +10%, -5%

Lagerungshinweise **Kubithen S4** ist immer auf ebenen Untergrund stehend, nicht gestapelt und grundsätzlich vor Feuchtigkeit, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt zu lagern. In der kalten Jahreszeit sind die Rollen erst unmittelbar vor der Verarbeitung aus einem witterungsgeschützten Lager einzusetzen.

Verarbeitungshinweise **Kubithen S4** wird im Schweißverfahren mit einem Propangasbrenner verarbeitet. Dabei ist ein 45°-Ecken-Schrägschnitt an der unterdeckenden Bahn im Bereich des T-Stoßes auszuführen.
Kubithen S4 wird auf der Unterseite angeschmolzen und auf den geeigneten, vorbereiteten und ggf. behandelten Untergrund je nach Anforderung teil- oder vollflächig aufgeschweißt. Die Nahtüberdeckungen längs in mindestens 8 cm, quer in mindestens 12 cm, bei Stößen und Anschlüssen in mindestens 10 cm Breite, sind immer voll zu verschweißen, was durch eine gleichmäßig 5-15 mm breit austretende Bitumenschweißraupe sicherzustellen ist. Grundsätzlich wird die Verwendung eines Wickelkerns empfohlen. An senkrechten Flächen ist die Bahn mittig zu teilen und mit einer Bahnbreite von 50 cm in senkrechter Ausführung zu arbeiten.

Entsorgungshinweise Polymerbitumenbahnen, Bitumenbahnen und deren Baustellenabfälle (nach Europäischem Abfallkatalog (EAK) und Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel 17 03 02 „Bitumengemische, teerfrei“) sind unter Beachtung von Abschnitt 3 der Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) gesammelt einem Recycling zuzuführen bzw. als Gewerbeabfall zu entsorgen.

* Die Tauglichkeit der behelfsmäßigen Abdichtung ist, bei fachgerechter Verarbeitung, für einen Zeitraum von 6 Wochen nach Verarbeitung gegeben. Nach Ablauf dieser Zeit kann nach technischer Beurteilung der verarbeiteten Bahn durch den Hersteller und schriftlicher Freigabe eine Verlängerung von maximal 6 Wochen erfolgen. Länger zu überbrückende Zeiträume sind individuell zu planen.